

Nordhorner Tafel beteiligt sich am traditionellen Nikolausknobeln

Knobelstände im Zelt auf dem Blankeplatz

Preise zur Auswahl, Erlös für den guten Zweck

In Nordhorn findet traditionell jeweils **am 5. Dezember**, das Nikolausknobeln statt. Sofern dieser Tag auf einen Sonntag fällt, findet das Knobeln einen Tag früher statt.

In Gaststätten, Bäckereien, aber auch anderen Geschäften wird um allerlei Köstlichkeiten wie Torten, Pralinen, Schinken, Würste, Süßigkeiten und Spielwaren "geknobelt".

Im Stadtteil Blanke beginnt das Knobeln gegen 17:00 Uhr, nachdem der Nikolaus durch den Gildehauser Weg gezogen ist.

Die Spielregeln sind ganz einfach. Es wird mit drei Würfeln unter Verwendung eines Würfelbechers gespielt. Die Mitspieler zahlen für einen bestimmten Preis, wie etwa eine Torte, den hierfür verlangten Einsatz von z. B. 1 € pro Person. (Kinderknobeln ab 20 Cent).

Gewonnen hat der Spieler mit der höchsten Augenzahl, bei Punktgleichheit kommt es zum Stechen.

Streng genommen handelt es sich um ein verbotenes Glücksspiel, das jedoch einmal im Jahr mit behördlicher Erlaubnis stattfinden darf.

Seit über 120 Jahren wird das damals sogenannte "Dobbeln" am Nikolaus-Vorabend durchgeführt. So teilte "Der landrätliche Hüfsbeamte" im Jahre 1888 auf eine entsprechende Anfrage mit, dass eine "besondere amtliche Genehmigung nicht erteilt wird, sondern das sog. Dobbeln an dem bestimmten Tag wie früher geduldet wird, vorausgesetzt, daß grober Unfug dabei nicht getrieben wird". Das Knobeln kann also aufgrund der Tradition und des sich damit heraus gebildeten Gewohnheitsrechts gestattet werden.

An den Ständen werden die Interessenten von den Gewerbetreibenden wie Marktschreier zum Mitmachen animiert. Viele Nordhorner Vereine nutzen die



**ab 17.00 Uhr werden
auf der Blanke alle
Glücksspielgesetze
über Bord geworfen**

**Im Zelt auf dem
Blankeplatz
werden attraktive
Preise ausgeknobelt**



Gelegenheit um durch ein attraktives Angebot ihre Kasse aufzubessern.

An vielen Ständen herrscht indes auch ohne große Werbung so ein Andrang, dass die Mitspieler froh sind, nach vorn an den Spieltisch zu gelangen, um ihr Glück zu versuchen. Das bunte Treiben und die Aussicht auf einen schönen Gewinn mit wenig Einsatz erscheinen so attraktiv, dass sogar Busgesellschaften aus Münster oder Osnabrück anreisen. Natürlich spielt dabei auch eine Rolle, dass das Knobeln andernorts nicht stattfindet und auch nicht stattfinden kann und die Veranstaltung für viele geradezu exotisch anmutet.

Viele Kinder und Erwachsene freuten sich im letzten Jahr über die schönen Preise.

Alle Helfer sind sich einig: Wir sind auch nächstes mal wieder dabei!